



Bongs Schön-Bücherei



Anfang Mai gelangte zur Ausgabe:

Lebensweisheit von Dr. Bruno Wille

Eine Deutung unseres Daseins in Aussprüchen führender Geister

Bezugsbedingungen: Jeder Band eleg. Kartoniert 2 M ord., in Satin geb. 3 M ord., in Halbleder M 3.60 ord., einzelne Expl. m. 33 1/2 %, 6 Bände gemischt m. 40 % Rabatt.
Bei größeren Bezügen erheblich höherer Rabatt nach Vereinbarung.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin und Leipzig



Tabellen für die Elektrotechnik

Zum praktischen Gebrauch für Techniker, Werkmeister, Monteure, Werkstattarbeiter, Maschinisten

③ 3., vermehrte Auflage

Von Ingenieur Hermann Zipp, Dozent am städt. Friedrichs-Polytechnikum Cöthen i. A.

Preis M 2.10 ord., M 1.60 no., M 1.40 bar; gebunden M 3.— ord., M 2.— bar. — Freieigemplare 13/12.

Die Tabellen werden den im Titel des Buches angegebenen Kreisen in ihrer praktischen Tätigkeit sehr gute Dienste leisten.

Verlagsbuchhandlung von Oskar Leiner in Leipzig

R. Friedländer & Sohn, Berlin NW. 6.

③ Soeben erschien in unserem Verlage:

Die sanitär-pathologische Bedeutung der Insekten und verwandten Gliedertiere, namentlich als Krankheits-Erreger und Krankheits-Überträger.

Zyklus von Vorlesungen gehalten an der Universität Bern

von

Prof. Dr. Emil A. Göldi.

156 Seiten in Lex.-8° mit 178 Figuren.

(Zum grössten Teile Original-Illustrationen.)

Preis 9 M ord., 6.75 M netto.

Inhalt:

- Kap. I. Stechende, beissende und brennende Insekten und Gliedertiere.
- Kap. II. Parasitische Insekten und Gliedertiere als gelegentliche und professionelle Blutsauger.
- Kap. III. Insekten und Gliedertiere als Krankheitsüberträger.

— Mit genauem Sachregister. —

Wir sind gern bereit in Kommission zu liefern und bitten, beiliegenden Verlangzetteln zu benutzen. Prospekte stehen zur Verfügung.

Berlin NW., Mai 1913.



J. G. Cotta'sche Buchhandlg. Nachf.
Stuttgart und Berlin

③ In vierter Auflage erschien:

Dreiklang

Ein Buch Gedichte

Von Rudolf Presber

Mit Buchschmuck von Walther Caspari

13 1/2 Bogen. Oktav. Geheftet M. 3.—, in Leinenbd. M. 4.—

Von zahlreichen Pressstimmen geben wir nur einer Raum:

Sein Gedichtbuch „Dreiklang“ ist ganz dazu angetan, sich das Publikum zu erobern. Es schmeichelt sich ein durch zarte, wehträumerische Klänge; es erfrischt durch flotte Schneidigkeit und lebendige Jugendkraft; es amüsiert durch lustige Schwänke. Auf jeden Ton kann Rudolf Presber sich stimmen: er gibt sich melancholisch und veronnen, flott und lebensfelig, geistreich-ironisch und derb-humoristisch, als Träumer, Weltkind, Spötter. Und niemals versagt seine reiche Formkunst, sie schmiegt sich geradezu virtuos der jeweiligen Stimmung an. Man wird in dem ganzen Buche, das eine so große Mannigfaltigkeit aufweist, kein einziges minderwertiges Gedicht treffen. *Velh. & Kl.'s Monatsh.*

Wir bitten zu bestellen. — Verlangzetteln anbei.

Stuttgart, Anfang Mai 1913

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger